

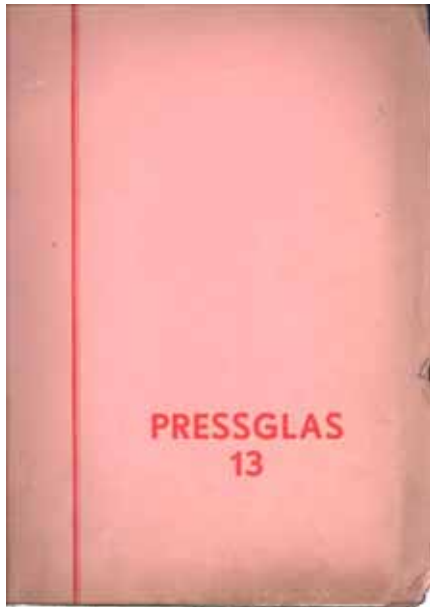
## Preisliste 13, Oberglas Glasfabriken O.H.G. (später Stölzle), Wien, um 1936

Zur Verfügung gestellt von Herrn Dieter Neumann. Herzlichen Dank!

### Einband:

Pressglas 13

Abb. 2004-1-09/001  
MB Oberglas / Stölzle 1936, Pressglas 13, Einband  
Sammlung Neumann



**Titelblatt:** nicht erhalten

**Warenzeichen:** nicht erhalten

### Zusammen erhalten:

Einband  
Tafeln 1 - 24 Pressglas  
30,5/23,5 cm (Einband) u. 29,7/21 (Tafeln)  
Einband gelb-brauner, vergilbter Karton mit rotem Aufdruck

Die Tafeln sind auf weißem Papier schwarz gedruckt.

Preislisten sind nicht erhalten  
Maße sind in cm angegeben

Alle Blätter sind lose gehaftet und können ausgewechselt oder ergänzt werden.

Texte sind in deutscher Sprache.

**Drucker:** nicht erhalten

**Inhaltsverzeichnis:** nicht erhalten

**Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen:** nicht erhalten

**Farbentafel:** nicht erhalten

### Hinweis:

Der Abdruck wurde vom Original eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Wo es notwendig ist, können Vergrößerungen per MAIL [s.geiselberger@t-online](mailto:s.geiselberger@t-online) oder per Post bestellt werden.

### Firma Oberglas

**Glasfabriken Oberdorf-Voitsberg  
Adolf Körbitz O.H.G., Wien, und  
Datum der Herausgabe um 1936:**

Auf dem Einband der Musterbuches „Pressglas 13“ ist keine Firma und kein Datum angegeben. Ein Titelblatt ist nicht erhalten. Das Musterbuch „Pressglas 13“ liegt vor dem um 1955 herausgegebenen „Katalog 16“ der Firma Oberglas Glasfabriken Oberdorf-Voitsberg, Adolf Körbitz O.H.G., Wien III. Der „Katalog 16“ befindet sich zusammen mit dem Musterbuch „Pressglas 13“ in dem Konvolut Musterbücher, das aus dem Nachlass des Händlers Niko Sadnikar, Rebengasse Nr. 1, in Graz, Österreich erworben wurde.

Die Art der Heftung ist gleich, aber die Aufmachung ist insgesamt von schlechterer Qualität. Auf mehreren Tafeln werden die gleichen Pressgläser mit gleichen Nummern und Garnitur-Bezeichnungen angeboten. Es liegt daher nahe, dass dieses Musterbuch ebenfalls von Oberglas herausgegeben wurde. Die Qualität der Aufmachung, des Drucks und die Art der Dekors lassen auf eine Herausgabe nach der Überwindung der Wirtschaftskrise ab 1929 und noch vor dem Beginn des 2. Weltkriegs zwischen 1936 und 1939 schließen.

Die Dekors der angebotenen Pressgläser entsprechen dem Angebot konkurrierender Glaswerke in Deutschland und der Tschechoslowakei in den Jahren nach der Weltwirtschaftskrise ab 1929 bis zum Beginn des 2. Weltkriegs.

Auf den Tafeln sind keine Preise und somit keine Währung angegeben.

[Von 1938 bis 1945 galt in Österreich die deutsche Reichsmark. 1945 gaben die Alliierten Schilling-Banknoten aus, durch die 1. Währungsreform vom 30.11.1945 wurde der Schilling wieder zum gesetzlichen Zahlungsmittel in Österreich erklärt. Eine 2. Währungsreform (19.11.1947) brachte eine Abwertung auf ein Drittel und die teilweise Abschöpfung von Sparguthaben. [www.aeiou.at/aeiou.encyclop.s/s222149.htm](http://www.aeiou.at/aeiou.encyclop.s/s222149.htm)]

Nach dem Ende des 1. Weltkriegs 1918 gab es mehrere langdauernde internationale Wirtschaftskrisen. Erst in den Jahren um 1936 wurde der Produktionsstand von vor dem 1. Weltkrieg wieder erreicht. Die Jahre zwischen 1936 und dem Beginn des 2. Weltkriegs 1939 brachten auch für die Glaswerke in Mittel- und Westeuropa nach langen Krisen endlich eine kurze Periode wirtschaftlichen Erfolgs.

In den Kriegsjahren gab es wahrscheinlich keine neuen Musterbücher. Viele Glaswerke mussten auf Kriegsproduktion umgestellt werden, Glasarbeiter wurden für den Krieg abgezogen. Es könnte sein, dass die letzten Preislisten von Oberglas noch vor dem Beginn des 2. Weltkriegs zwischen 1936 und 1939 herausgegeben wurden

und noch bis über den 2. Weltkrieg hinaus - mit Restbeständen - gültig waren.

Es fällt auf, dass Oberglas - wie Stölzle 1939 und 1949 mit den Preislisten Nr. 201, 202 und 203 - mehr Pressglas als Schleifglas angeboten hat, wobei Pressglas und Schleifglas einfacher Art sind und vor allem Gebrauchsglas und Wirtschaftsglas darstellen.

[„Oberdorf wurde 1939 mit der zugekauften Hütte Voitsberg fusioniert zur „Oberglas“-Firma: Oberdorf-Voitsberg Adolf Körbitz. ... erzeugte bis 1930 ein ordinäres (= gewöhnliches) Programm mit Flaschen, Haushaltsgläsern aller Art, etwas Pressglas. ... Nach 1930 ein etwas verbessertes Programm mit schön verwärmtem Pressglas, Vasen etc.“; Körbitz, Heinrich, Vom Gebrauchs- zum Verbrauchsglas, in Roth 1988, S. 144 f.]

### Zeittafel, ergänzt Januar 2004

#### Carl Stölzle's Söhne, Actiengesellschaft für Glasfabrikation, Nagelberg

#### C. Stölzle's Söhne, AG für Glasfabrikation, K. k. priv. Glasfabriken und Raffinerien

#### Oberglas Glasfabriken Oberdorf-Voitsberg, Adolf Körbitz O.H.G., Wien

Die Angaben in der bisher aufgefundenen Literatur sind leider teilweise widersprüchlich und vor allem unvollständig! Benutzt wurden außerdem:

[www.stoelzle.com/1806/de/table/digest\\_61\\_01.html](http://www.stoelzle.com/1806/de/table/digest_61_01.html);

[www.brand-nagelberg.at/scn/chronik2.htm](http://www.brand-nagelberg.at/scn/chronik2.htm);

[www.stoelzle-kristall.de/geschichte.htm](http://www.stoelzle-kristall.de/geschichte.htm);

[www.glasmuseum.at](http://www.glasmuseum.at) (Glasmuseum Bärnbach)

|                        |   |
|------------------------|---|
| 1872/<br>1873/<br>1876 | Glashütte <b>Voitsberg</b> gegründet von Wiener Banken, zusammen mit Oberdorf und Köflach in der Steiermark, 1873 Konkurs<br>1876 gekauft von S. Reich & Co., Krásno - Wien aufgetriebenes Hohlglas für Italien betrieben bis mindestens 1934 - Konkurs S. Reich & Co.  |
| 1932                   | Der Zwist unter den drei Brüdern der Glasfabriken S. Reich & Co. währt schon Jahre, weshalb die beiden patronisierenden Banken, welche gegen Sicherstellung an die Kc 23 Mill. zu fordern haben, energisch auf eine Bereinigung drängen. Daher wird es zur Aufteilung dieser Firma kommen, die ehemals 3.800 Arbeiter beschäftigte und in der ČSR Glasfabriken in Krasno n. B. besitzt, weiterhin in Wsetin, die Charlottenhütte in Novy Hrozenkov, die Marienhütte in Velke Karlovice, eine Fabrik in Usobno und eine Raffinerie in Haida. In Österreich besitzt die Firma eine Fabrik in <b>Voitsberg</b> , eine in Zawiercie in Polen. Außerdem besitzt die Familie große Güter, bzw. Waldbesitz usw. [Sprechsaal 1932-09-168] |

|              |   |
|--------------|---|
| 1978         | Stölzle Glasindustrie AG und die Oberglas Glashütten AG fusionieren zur Stölzle-Oberglas AG, Glaswerke in Köflach und Bärnbach, Herstellung von Verpackungs- und Wirtschaftsglas [ <a href="http://www.stoelzle.com">www.stoelzle.com</a> ] |
| 1992         | Glashütte Heřmanova Hut in Tschechien übernommen von Stölzle-Oberglas AG, Produktion von Glasverpackungen für die Lebensmittel- und Pharmaindustrie [ <a href="http://www.stoelzle.com">www.stoelzle.com</a> ]                              |
| 1994         | Glashütte im englischen Knottingley übernommen von Stölzle-Oberglas AG, Glasverpackungen für Spirituosen und Kosmetika [ <a href="http://www.stoelzle.com">www.stoelzle.com</a> ]   |
| 1996         | Lausitzer Glaswerke Weißwasser als Stölzle-Oberglas Lausitz GmbH übernommen von Stölzle-Oberglas AG, Produktion von Trinkglas [ <a href="http://www.stoelzle.com">www.stoelzle.com</a> ]  |
| 2002         | Stölzle-Oberglas AG sind stark exportorientiert, über 80 Prozent der Produktion wird in mehr als 30 Länder weltweit geliefert [ <a href="http://www.stoelzle.com">www.stoelzle.com</a> ]  |
| Aug.<br>2002 | Crystalex AG, Betriebe Nový Bor, Karolinka, Květná, Vrbno pod Pradědem, Chlum u Třeboně [ehemals Stölzle AG] u. Zavod výroby obalu Nový Bor packaging company [ <a href="http://www.crystalex.cz">www.crystalex.cz</a> ]                    |
| um<br>2003   | Heřmanova Hut wird von Rastal GmbH & Co. KG, Höhr-Grenzhausen / Sahn Č.S. betrieben [ <a href="http://www.glassrevue.com/news.asp?nid=2244">http://www.glassrevue.com/news.asp?nid=2244</a> ]   |

### Siehe auch:

- PK 2000-5 **SG, Stölzle-Oberglas Lausitz**  
 PK 2001-3 **SG, Gepresstes Glas aus Georgenthal im Bezirk Gratzen [Carl Stölzle & Söhne]**  
 PK 2002-2 **Roese, Nachtrag zu PK 1999-4, Viele Hunde und ein Fuchs. Der Jagdhund von Carl Stölzle, k. u. k. priv. Glasfabrikant aus Nagelberg**  
 PK 2002-4 **SG, Nové Hradý [Gratzen], die Grafen von Buquoy und gepresste Gläser**  
 PK 2002-4 **Adlerová, SG, Glashütten auf dem Gebiet der ČSSR im Jahr 1972, in denen (auch) Pressglas hergestellt wurde**  
 PK 2002-4 **Klofác, SG, Pressglas aus der Glashütte Georgenthal der Grafen von Buquoy bzw. Stölzle**  
 PK 2002-4 **SG, Carl Stölzle's Söhne, Actiengesellschaft für Glasfabrikation, Nagelberg**  
 PK 2002-4 **SG, Pressgläser aus Böhmen - von Stölzle in Georgenthal, von Rindskopf oder Inwald in Teplitz oder von Reich oder Schreiber in Mähren?**  
 PK 2002-4 **Roese, SG, Der Jagdhund von Carl Stölzle, k. u. k. priv. Glasfabrikant aus Nagelberg und ein Hund aus der Harrach'schen Glashütte, Neuwelt**  
 PK 2004-1 **Anhang 08, SG, Neumann, Preislisten 201, 202 u. 203, Stölzle Glasindustrie A.G., Wien, 1939 bzw. 1949**  
 PK 2004-1 **Anhang 09, SG, Neumann, Preisliste 13 Pressglas, Oberglas [Stölzle], Wien, um 1936**  
 PK 2004-1 **Anhang 10, SG, Neumann, Katalog 16 Pressglas u.a., Oberglas [Stölzle], Wien, um 1955**  
 PK 2004-1 **Anhang 19, Roth, Die Glaserzeugung in der Steiermark, Graz 1976 (Auszug)**

Abb. 2004-1-09/002  
MB Oberglas / Stölzle 1936, Tafel 1, Garnitur Astoria  
Sammlung Neumann

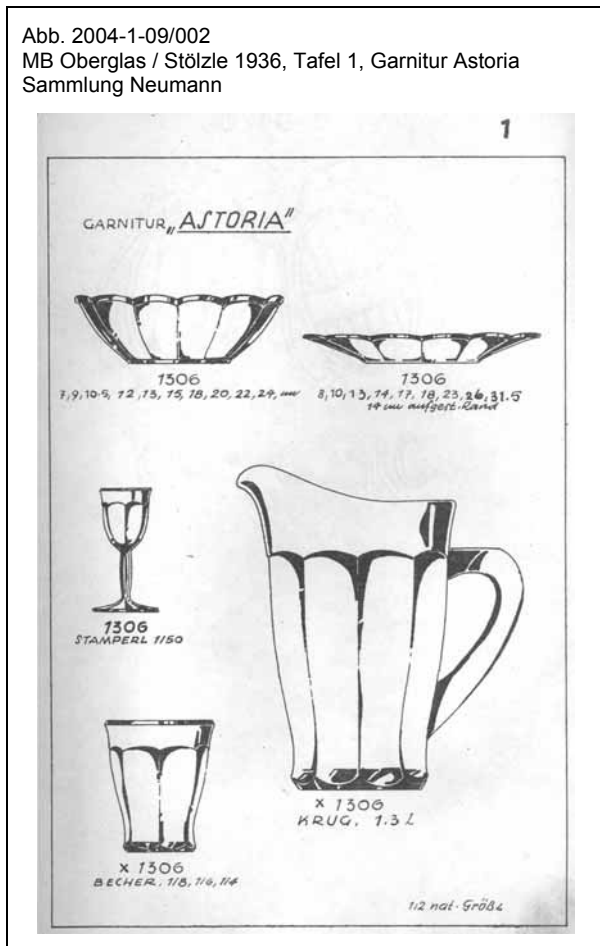


Abb. 2004-1-09/004  
MB Oberglas / Stölzle 1936, Tafel 3, Garnitur Astoria  
Sammlung Neumann

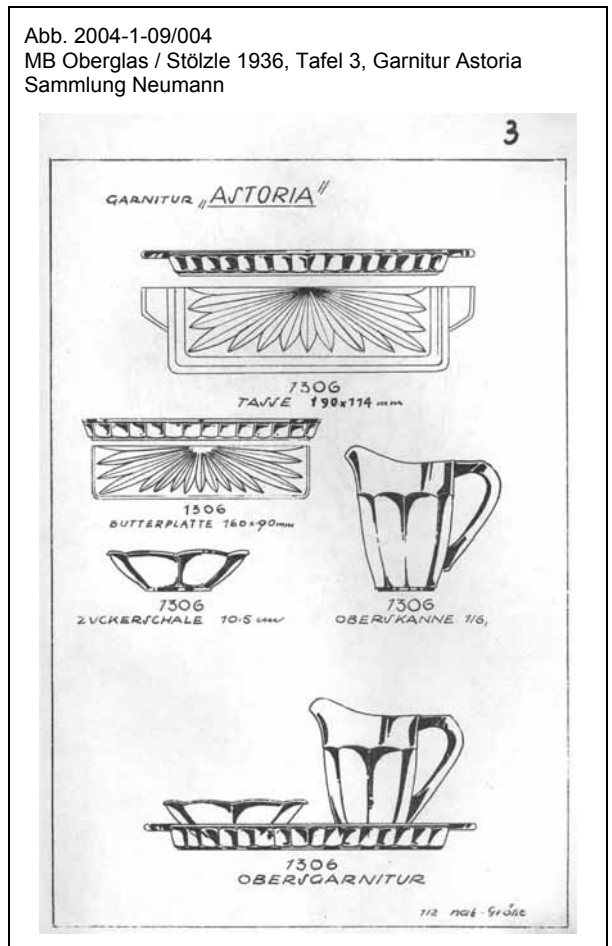


Abb. 2004-1-09/003  
MB Oberglas / Stölzle 1936, Tafel 2, Garnitur Astoria  
Sammlung Neumann

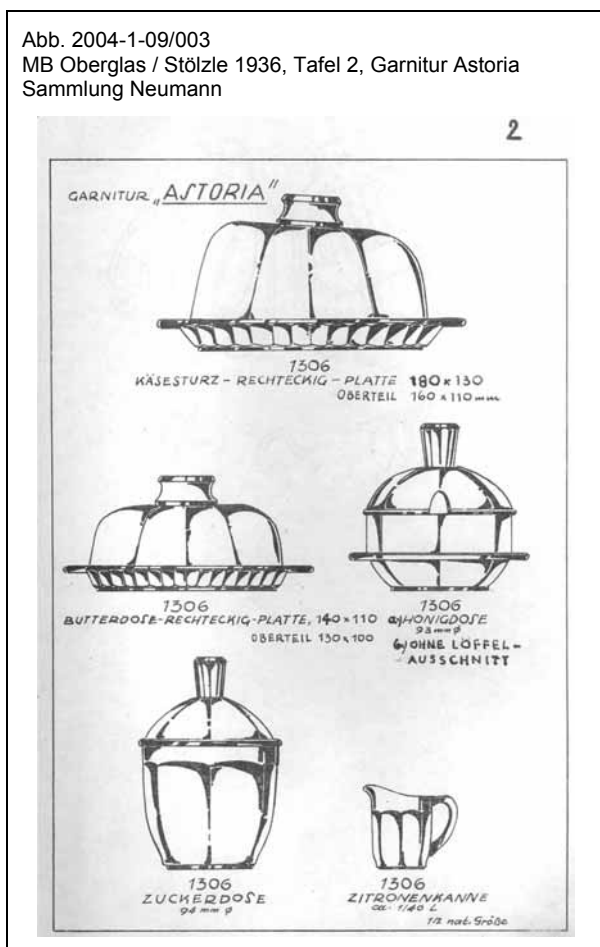


Abb. 2004-1-09/005  
MB Oberglas / Stölzle 1936, Tafel 4, Garnitur Silber  
Sammlung Neumann

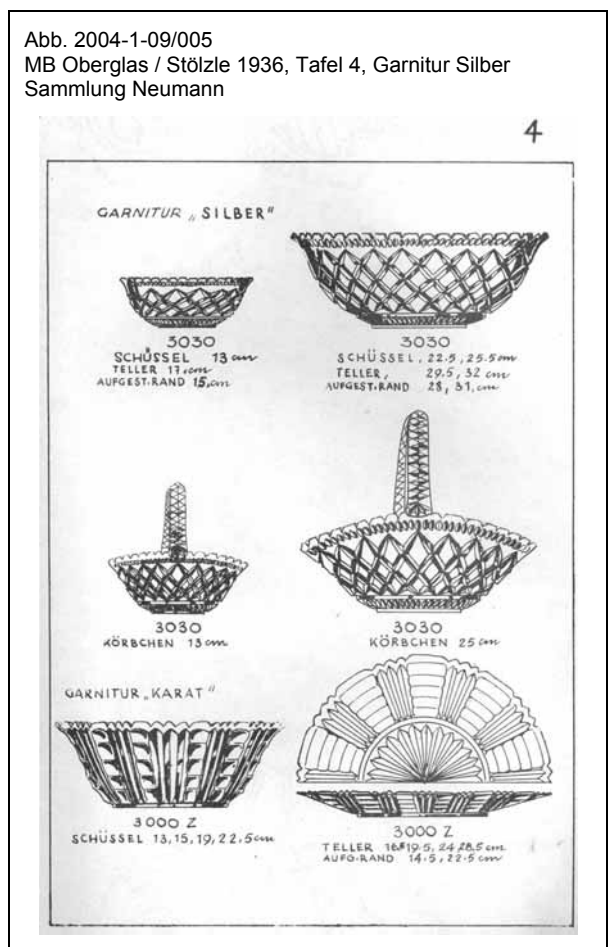


Abb. 2004-1-09/006  
MB Oberglas / Stölzle 1936, Tafel 5, Garnitur  
Sammlung Neumann

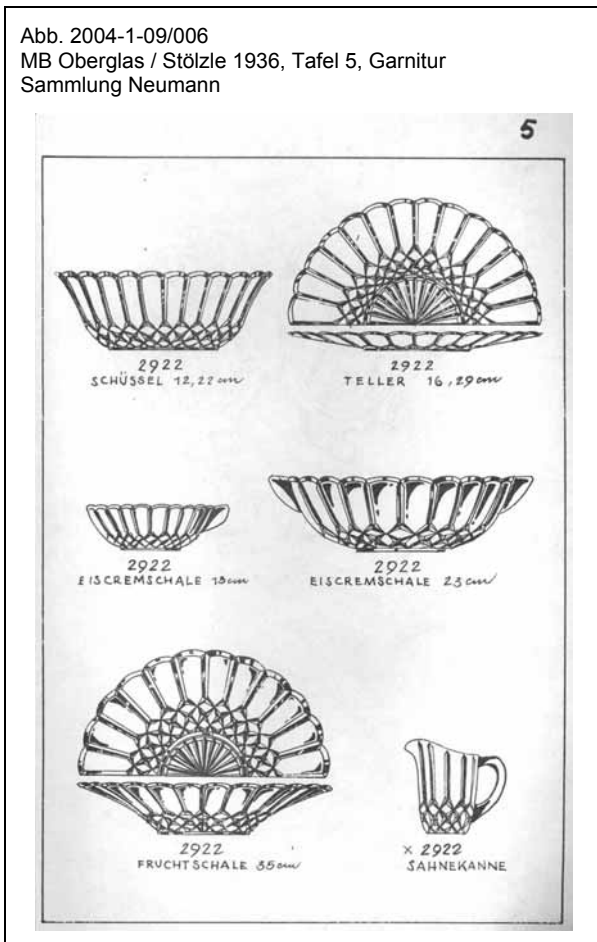


Abb. 2004-1-09/008  
MB Oberglas / Stölzle 1936, Tafel 7, Garnituren  
Sammlung Neumann

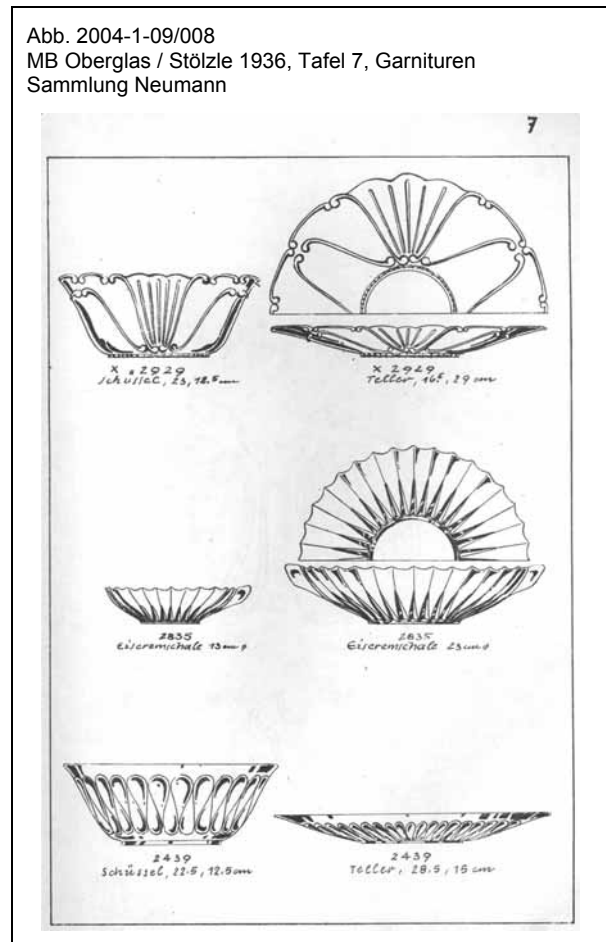


Abb. 2004-1-09/007  
MB Oberglas / Stölzle 1936, Tafel 6, Garnitur Diamant  
Sammlung Neumann

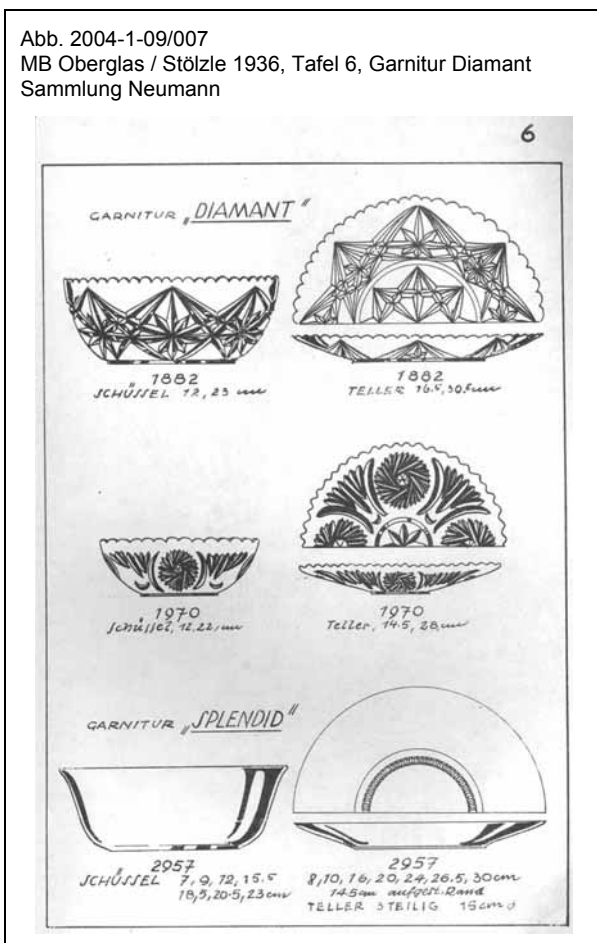


Abb. 2004-1-09/009  
MB Oberglas / Stölzle 1936, Tafel 8, Garnituren  
Sammlung Neumann

